

Fertig programmierte Siemens LOGO! (SPS Steuerung) zur Ansteuerung elektrischer Rollläden (Programmversion Ro20.e)

Steuern sie ihre Rollläden und Rollläden vor Ort per Einfachstaster oder über die App Neon Home. Die App Neon Home ermöglicht es ihnen auch eine Vielzahl von Einstellungen an den LOGO!s vorzunehmen.

Der komplette Funktionsumfang der App Neon Home kann im Demomodus getestet werden.

Optional ist eine Ansteuerung per Alexa, Google Home, Siri und HomeKit möglich, weitere Infos finden sie hier: [Sprachsteuerung](#)

### **Funktionsumfang**

#### **1. Zeitautomatik:**

In der App kann eine Zeitautomatik jeweils zum Öffnen und Schließen aktiviert werden. Die Zeitschaltpunkte dieser Zeitautomatik werden einmalig direkt an der LOGO! Steuerung eingegeben (nicht in der App) und wirken erst einmal auf alle Rollläden der jeweiligen LOGO!. Über die App können diese Zeitschaltpunkte dann für jede einzelne Rollläden mittels Verzögerungszeiten individuell angepasst werden, außerdem kann jede einzelne Rollläden komplett aus der Zeitautomatik raus genommen werden (siehe dazu den Punkt 3 „Zeitversetzte Automatikfahrten“)

#### **2. Astroautomatik:**

Die LOGO! Steuerung errechnet die Sonnenauf- und die Sonnenuntergangszeit anhand des Datums und des Längen- und Breitengrades (Astroeinstellungen können im LOGO! Menü angepasst werden). Wenn in der App bei den Funktionen der SPS Station (LOGO!) die „Astroautomatik runter“ eingeschaltet ist, schließen alle Rollläden bei Sonnenuntergang, wenn dort „Astroautomatik hoch“ eingeschaltet ist, öffnen alle Rollläden bei Sonnenaufgang. Um ein zu frühes öffnen bei Sonnenaufgang zu unterbinden kann im LOGO! Menü ein Zeitschaltpunkt „Astro Hochfahrt nicht vor“ programmiert werden. Es besteht auch die Möglichkeit die Rollläden zeitversetzt über die Astroautomatik fahren zu lassen und einzelne Rollläden von der Astroautomatik auszuschließen (siehe dazu den Punkt 3 „Zeitversetzte Automatikfahrten“).

#### **3. Zeitversetzte Automatikfahrten (für Zeit- und Astroautomatik):**

Für jede einzelne Rollläden kann in der App jeweils für das automatische Öffnen und Schließen eine Verzögerungszeit zwischen 0 und 499 Minuten (8:19 Std.) eingegeben werden. Diese Verzögerungszeiten richten sich nach den Zeitschaltpunkten der Zeitautomatik (Standard) oder der Astroautomatik (in App muss dann die Funktion „Astroautomatik mit Verzögerung“ aktiviert werden). Einzelne Rollläden können auch komplett aus der Zeit- oder Astroautomatik raus genommen werden, indem der jeweilige Wert auf 500 Minuten eingestellt wird (*die Astroautomatik kann nur raus genommen werden, wenn die Funktion „Astroautomatik mit Verzögerung“ aktiviert wurde. Alternativ können einzelne Rollläden auch komplett aus der Automatik genommen werden, indem der jeweilige Automatikschalter in der App deaktiviert wird, dann ist aber auch die Sonnenautomatik deaktiviert*).

#### **4. Sonnenautomatik:**

Wenn in der App die Sonnenautomatik aktiviert ist und eine bestimmte Helligkeitsschwelle überschritten wurde (am Eltako Sensorrelais LRW12D-UC einstellbar), schließen alle für die Sonnenautomatik freigegebenen Rollläden zuerst und danach wird jeweils eine Wendefahrt ausgeführt, dadurch werden die Lamellen von Raffstores oder Rollläden auf einen bestimmten Lamellenwinkel gesetzt oder Rollläden werden auf eine Zwischenposition gefahren. In der App kann für jede einzelne Rollladen die Wendezeit eingegeben werden.

Sobald die Helligkeitsschwelle für die Dauer von 10 Minuten unterschritten wurde (Verzögerungszeit am Sensorrelais Typ Eltako LRW12D-UC veränderbar), fahren die Rollläden wieder in die obere Position. Für jede Rollladen kann im LOGO! Menü eine „Sonnen-Zeitautomatik“ programmiert werden, dessen zwei Zeitschaltpunkte den Anfang und das Ende der Sonnenautomatik bestimmen. (Ein West-Fenster braucht z.B. morgens noch nicht automatisch beschattet werden.) Somit können alle Rollläden eines Hauses gezielt an den täglichen Sonnenlauf angepasst werden.

Einzelne Rollläden können auch ganz aus der Sonnenautomatik raus genommen werden, indem **beide** Zeitschaltpunkte auf „00:00“ gesetzt werden (Einstellung der Sonnen-Zeitautomatik wird unter Punkt 19 erklärt).

#### **5. Kurze Automatikhochfahrt (!!! für Rollladensteuerung evtl. nicht relevant):**

Diese Funktion kann für jede einzelne Rollladen in der App aktiviert werden und kann z.B. dazu genutzt werden um die Lamellen von Raffstores morgens automatisch auf einen bestimmten Lamellenwinkel zu bringen.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, fahren die Rollläden über die Astro- und Zeitautomatik nur kurz hoch, dadurch werden z.B. die Lamellen von Raffstores nur aufgefächert oder Rollläden fahren auf eine „Lüftungsstellung“ Für jede einzelne Rollladen kann in der App die Zeit der „kurzen Hochfahrt“ eingegeben werden.

#### **6. Automatik gesamt:**

Für jede einzelne Rollladen gibt es in der App einen Automatikschalter, damit können alle Automatikfunktionen (Zeit- Astro- und Sonnenautomatik) einfach und schnell für diese Rollladen deaktiviert werden, somit lässt sich die Rollladen nur noch manuell per Taster oder über die Steuerbuttons in der App bedienen.

#### **7. Anzahl der Rollläden**

Unser Steuerungssystem kann bis zu 40 Rollläden ansteuern (auf Anfrage auch mehr), je nach Anzahl der Rollläden besteht das System aus mehreren LOGO! Grundmodulen und LOGO! Erweiterungsmodulen. Alle LOGO! Grundmodule müssen per LAN-Kabel mit dem Router verbunden werden.

#### **9. Rollläden manuell bedienen**

Jeder Rollladen kann über einen handelsüblichen Einfach-taster angesteuert werden, jeder Tastendruck bewirkt eine Fahrt in die entgegengesetzte Richtung der vorherigen Fahrt, ein fahrender Rollladen wird über einen Tastendruck gestoppt.

## **8. Alle Rollläden gemeinsam ansteuern:**

per Zentraltaster als Doppeltaster: z.B. linke Wippe= hoch / rechte Wippe = runter

per Zentraltaster als Doppeltaster: kurz tippen = hoch / lang tippen = runter

per Button in der App (in der App können zusätzlich beliebige Gruppen angelegt werden, welche dann über Buttons in der App angesteuert werden können)

## **9. Markisenmodus:**

Im ersten Bedienmenü der LOGO! kann für den ersten Motor der Markisenmodus aktiviert werden, dadurch werden alle Automatikfunktionen für diesen Motor deaktiviert und der Motor fährt nicht mehr über den Zentraltaster. Bei Windalarm fährt die Markise ein (Windsensor muss angeschlossen sein) Beim elektrischen Anschluss muss auf folgendes geachtet werden: hoch = einfahren / runter = ausfahren.

**10. Status-Symbole in der App bei den jeweiligen Rollläden.** Für jede einzelne Rollläden wird in der App folgender Status durch entsprechende Symbole angezeigt: „geschlossen“, „geöffnet“, „Zwischenposition“ und ein A-Symbol bei aktivierter Automatik. Außerdem werden noch folgende Symbole angezeigt, welche den gemeinsamen Status aller Rollläden einer LOGO! anzeigen: „Mondsymboll“ nach Sonnenuntergang, „Sonnensymboll“ bei überschrittener Helligkeitsschwelle des Sonnensensors.

## **11. Gruppen in der App anlegen: (Erklärung für IOS App, Vorgehensweise bei Android ähnlich)**

Im Menü „Gruppen“ auf „+“ tippen, Gruppenname eingeben, bei „Typ“ „Rollläden-Steuerung“ anwählen, auf „zugeordnete Geräte“ tippen, ein Häkchen bei allen gewünschten Rollläden setzen, auf „Zurück“ tippen, auf „Sichern“ tippen. Auf diese Weise können beliebig viele Rollläden-Gruppen angelegt werden. Wenn nun auf die entsprechende Rollläden-Gruppe getappt wird, öffnet sich eine Steuerleiste, hier kann die jeweilige Gruppe angesteuert werden (hoch, runter, stopp)

## **12. Rollläden-Namen in der App umbenennen**

*(Erklärung für IOS App, Vorgehensweise bei Android ähnlich)*

Im Menü „Verbundene Geräte“ werden alle Rollläden mit dem Standardnamen „Logo1 Motor 01“, „Logo1 Motor 02“ usw. (Analog zu den Rollläden M1 bis M10 der jeweiligen LOGO! laut Schaltplan), wenn nun auf die entsprechenden Rollläden getippt wird, kann der jeweilige Rollläden-Name verändert werden. (*alle anderen Einstellungen in diesem Menü dürfen nicht geändert werden*).

*Tipp: wenn man vor den Rollläden-Namen Nummern setzt (z.B. 01-Wohnzimmer / 02-Küche usw.) werden die Geräte in der entsprechenden Reihenfolge angezeigt.*

## **13. Erstkonfiguration der App per Datenimport und eigene Anpassungen vornehmen.**

*(Erklärung für IOS App, Vorgehensweise bei Android ähnlich)*

Wir schicken ihnen per E-Mail eine Konfigurationsdatei, welche genau auf das bei uns bestellte Steuerungspaket angepasst wurde, öffnen sie diese E-Mail mit ihrem Smartphone bzw. Tablet, dann im Anhang auf die Datei tippen (die Datei hat die Endung .psh), nun tippen sie auf „in Neon Home öffnen“, jetzt auf „Daten-Import“ tippen, nun werden alle SPS-Stationen (LOGO! 's) und die zugehörigen Rollläden angelegt. alle Rollläden-Namen können nach belieben umbenannt werden (siehe Punkt 16). Es können auch Räume mit eigenen Raumbildern angelegt werden und die Rollläden können den Räumen zugeordnet werden. Außerdem können beliebig viele Rollläden-Gruppen gebildet werden (siehe Punkt 15)

## 14. Einstellungen der App auf weitere Smartphones bzw. Tablets übertragen.

(Erklärung für IOS App, Vorgehensweise bei Android ähnlich)

Jedes unserer Steuerungssysteme kann von mehreren Smartphones/Tablets (auf iPad nur hochkant) angesteuert werden.

Folgendermaßen werden alle Einstellungen auf weitere Smartphones/Tablets übertragen (die eigenen Anpassungen werden mit übertragen):

Im Menü „Datenbank Backup“ auf „Export Starten“ tippen, bei „An“ ihre E-Mail Adresse eingeben, auf „Senden“ tippen, nun wird eine E-Mail mit einer angehängten Konfigurationsdatei an ihre E-Mail Adresse verschickt.

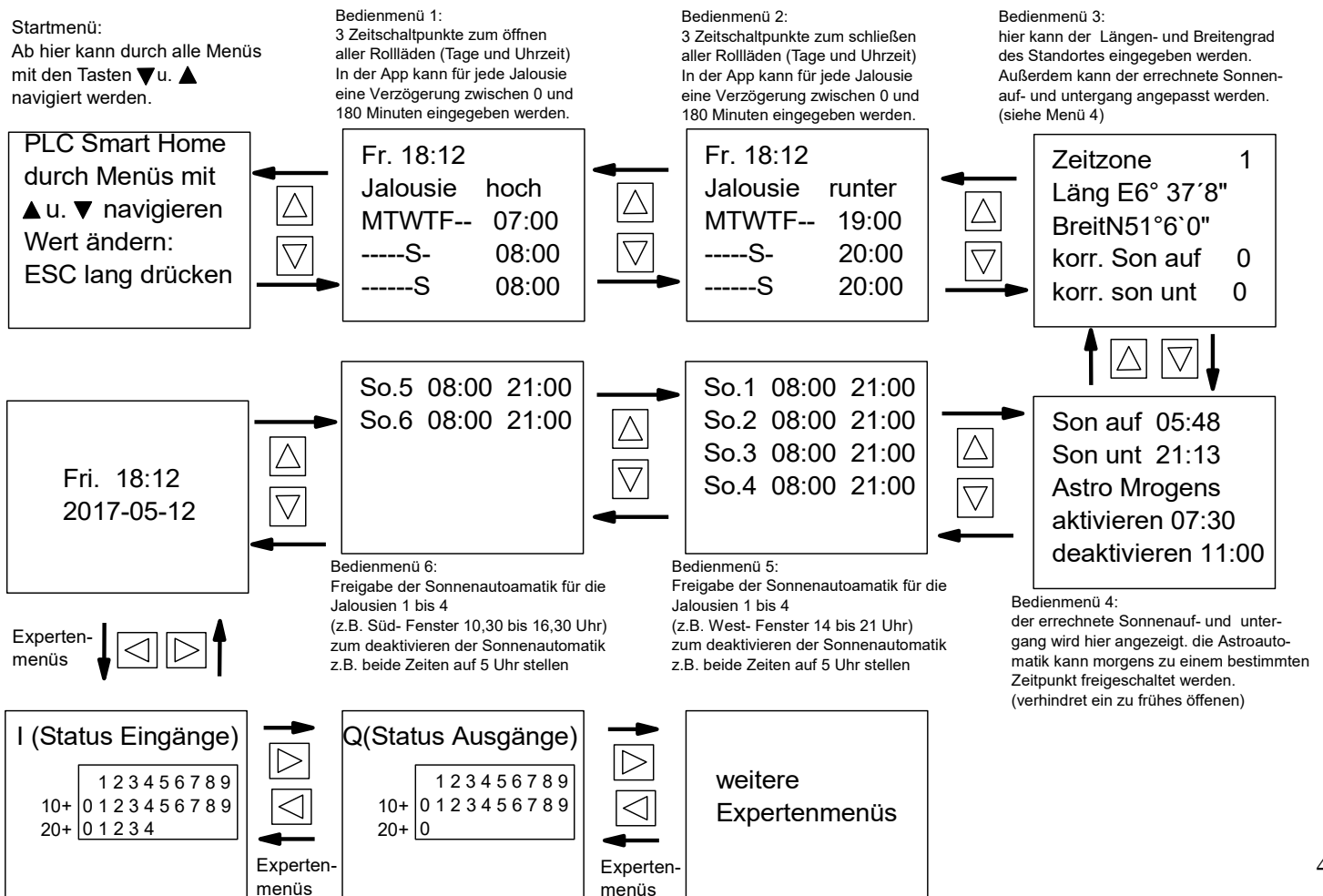
Öffnen sie nun die E-Mail auf ihrem PC und speichern die Konfigurationsdatei aus dem Anhang auf ihrem PC ab (diese Datei dient auch als Datensicherung). Verschicken sie nun eine E-Mail mit der zuvor gespeicherten Datei im Anhang an weitere Smartphones/Tablets um diese dort wieder zu importieren (so wie unter Punkt 17 beschrieben).

## 15. Einstellmenüs der LOGO!

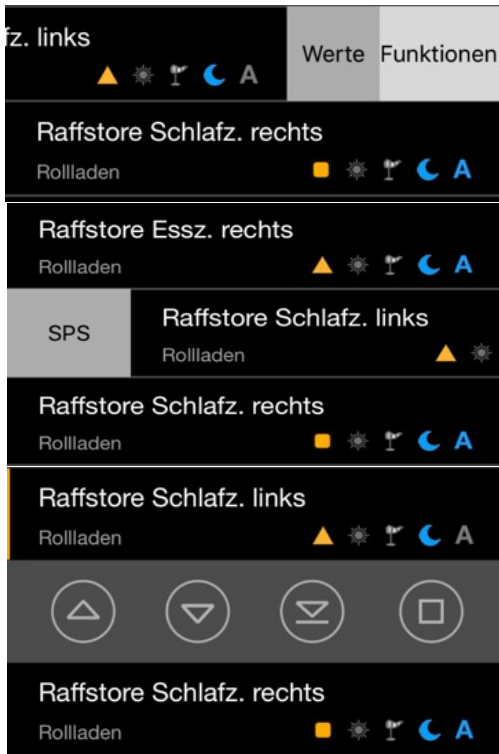
In den Einstellmenüs können einige Grundeinstellungen angepasst werden (die meisten Einstellungen können über die App vorgenommen werden). Die nachfolgende Skizze beschreibt die Navigation durch die Menüs.

Zum ändern der Einstellungen bzw. Werte muss lange auf ESC gedrückt werden, dann wird ein Wert schwarz eingerahmt, dann kann man mit den Pfeiltasten zu anderen Werten navigieren, wenn nun der gewünschte Wert ausgewählt wurde und dann mit OK betätigt wird, kann der Wert mit den Tasten „Pfeil hoch“ und „Pfeil runter“ verändert werden, der neue Wert muss dann noch mit OK bestätigt werden.

Skizze der LOGO! Einstellmenüs



## 16. Beschreibung einiger IOS App-Menüs (Android ähnlich)



Wenn in der Geräteansicht eine Jalousie nach links geschoben wird, gelangt man zu den Funktionen und Werten dieser Jalousie (bei Android auf die waagerechten Striche tippen)

Wenn in der Geräteansicht eine Jalousie nach rechts geschoben wird, gelangt man zur zugehörigen SPS-Station, dort werden weitere Werte u. Funktionen angezeigt (bei Android auf die waagerechten Striche tippen)

Wenn auf eine Jalousie getippt wird, öffnet sich eine Steuerleiste zur Ansteuerung des Rollladen (Pfeil-runter-Symbol hat bei einer Rollladensteuerung keine Funktion)



### App-Menü: Werte der jeweiligen Jalousie

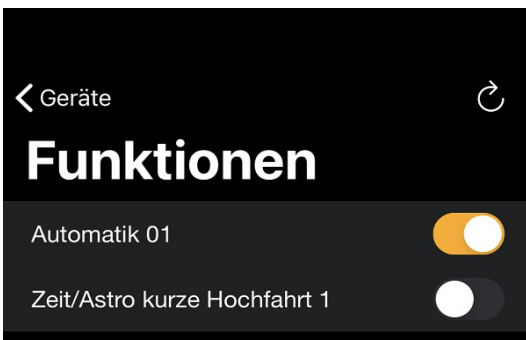
Hier kann die Wendefahrzeit der jeweiligen Jalousie eingegeben werden (weitere Infos dazu hier in der Anleitung bei der Beschreibung der Wendeautomatik)

Hier kann die Motor-Runterfahrzeit eingegeben werden (ca. 1 bis 2 Sekunden über der tatsächlichen Laufzeit eingeben)

Verzögerungszeit für eine Zeitversetzte Automatik- Hochfahrt (Infos dazu hier in Anleitung bei der Beschreibung der Zeit- und Astroautomatik)

Verzögerungszeit für eine Zeitversetzte Automatik- Runterfahrt (Infos dazu hier in Anleitung bei der Beschreibung der Zeit- und Astroautomatik)

kurze Hochfahrzeit über die Astro- oder Zeitautomatik (Infos dazu hier in Anleitung bei der Beschreibung der „kurzen Automatikhochfahrt“)



### App-Menü: Funktion der jeweiligen Jalousie

Bei aktivem Schalter ist dieser Rollladen für alle Automaten frei gegeben, in der Geräteansicht wird dann ein blaues A angezeigt.


Hier wird die Funktion „kurze Automatikhochfahrt“ aktiviert (Infos dazu hier in Anleitung bei der Beschreibung der „kurzen Automatikhochfahrt“)

## 17. Erklärung Funktionsschalter im App-Menü „SPS-individuelle Funktionen“

(Erklärung für IOS App, Vorgehensweise bei Android ähnlich)

Dieses App-Menü erreicht man entweder über: Einstellungen>SPS-Stationen>Eigenschaften>individuelle Funktionen oder indem man eine beliebige Rollläden nach rechts schiebt und dann auf „SPS“ tippt.

Die hier vorgenommenen Einstellungen wirken sich immer auf alle Rollläden der jeweiligen SPS-Station (LOGO!) aus.

<p>&lt; Eigenschaften </p> <h1>Funktionen</h1>	<b>App-Menü: individuelle Funktionen der SPS-Station (LOGO!)</b>
-Astroautomatik hoch <input type="radio"/>	Hier kann die „Astroautomatik hoch“ für alle Jalousien der SPS-Station aktiviert werden.
-Astroautomatik runter <input checked="" type="checkbox"/>	Hier kann die „Astroautomatik runter“ für alle Jalousien der SPS-Station aktiviert werden.
-Zeitautomatik hoch <input checked="" type="checkbox"/>	Hier kann die „Zeitautomatik hoch“ für alle Jalousien der SPS-Station aktiviert werden.
-Zeitautomatik runter <input type="radio"/>	Hier kann die „Zeitautomatik runter“ für alle Jalousien der SPS-Station aktiviert werden.
Sonnensautomatik <input checked="" type="checkbox"/>	Hier kann die Sonnensautomatik für alle Jalousien der SPS-Station aktiviert werden.
•Astroaut. mit Verzögerung <input type="radio"/>	Hier kann die „Astroautomatik Verzögerung“ aktiviert werden (nähere Infos dazu hier in der Anleitung bei der Beschreibung der Astroautomatik)
•Wende über Taster/App <input checked="" type="checkbox"/>	Hier kann die „Wende über Taster/App“ aktiviert werden (nähere Infos dazu hier in der Anleitung bei der Beschreibung der Wendeautomatik)

## 18. Echtzeituhr und Datum der SPS verstellen.

Wenn die LOGO's mit dem Internet verbunden sind, wird die Uhrzeit und das Datum der internen Echtzeituhren per Zeitserver regelmäßig aktualisieren (*IP Adressen der LOGO!s müssen auf den Router abgestimmt sein*), somit haben alle LOGO's einer Anlage immer exakt die genaue Uhrzeit, eine Anpassung der LOGO Echtzeituhr ist somit eigentlich nicht notwendig, falls die LOGO's nicht mit dem Internet verbunden sind kann die Uhrzeit und das Datum folgendermaßen eingestellt werden: „Pfeil runter Taste“ so lange betätigen bis es nicht mehr weiter geht. ESC **kurz** betätigen, das Display wird nun orange, jetzt „Setup“ anwählen, dann OK drücken und überprüfen ob ganz unten „Switch to Admin“ steht, sollte das der Fall sein, muss „Switch to Admin“ angewählt werden, dann OK drücken, nun folgendes Passwort eintragen: LOGO (alles in Großbuchstaben) falls dort „Switch to OP“ steht kann sofort mit dem nächsten Schritt weiter gemacht werden: „Uhr“ anwählen, dann OK drücken, dann „Uhr einstellen“ anwählen, nun können die Einstellungen mit den Pfeil-Tasten verändert werden. Wenn nun 4 mal hintereinander ESC betätigt wird, gelangt man wieder in das Grundmenü.

## 19 .Netzwerkeinstellungen der LOGO

Jede LOGO besitzt einen Ethernet-Netzwerkanschluss und kann per Netzkabel ganz einfach mit ihrem Heimnetzwerk bzw. Router verbunden werden (gegebenenfalls einen Switch verwenden). Im Auslieferungszustand vergeben wir für jede LOGO eine IP Adresse, welche zu einem FritzBox Router passt (*eine FritzBox hat üblicherweise die IP Adresse 192.168.178.1*), also für die erste LOGO1: 192.168.178.211, für die zweite LOGO: 192.168.178.212 usw. Falls sie einen Router mit einer anderen IP Adresse haben können sie entweder die IP Adresse dieses Routers auf 192.168.178.1 ändern (falls möglich), oder sie müssen die Netzwerkeinstellungen der LOGO's folgendermaßen ändern:

### **(Achtung in der App müssen die Adressen dann auch entsprechend angepasst werden)**

„Pfeil runter Taste“ so lange betätigen bis es nicht mehr weiter geht, ESC **kurz** betätigen, das Display wird nun orange, jetzt „Setup“ anwählen, dann OK drücken und überprüfen ob ganz unten „Switch to Admin“ steht, sollte das der Fall sein, muss „Switch to Admin“ angewählt werden, dann OK drücken, nun folgendes Passwort eintragen: LOGO (alles in Großbuchstaben)

Falls dort „Switch to OP“ steht kann sofort mit dem nächsten Schritt weiter gemacht werden:

Stop anwählen und OK drücken, dann auf „Yes“ gehen und OK drücken.

Jetzt „Network“ anwählen, auf OK drücken dann „IP Adress“ anwählen, OK betätigen, nun kann die IP Adresse geändert werden, die IP Adresse muss zum Adressrahmen des Routers passen.

## 20. Infos zu Netzwerkeinstellungen

Jeder LOGO! muss eine feste IP Adresse zugewiesen werden, die ersten drei Zahlen der IP-Adresse müssen mit der IP Adresse des Routers übereinstimmen, die vierte Zahl darf nur einmal im Netzwerk vorkommen. Folgendermaßen finden sie die IP Adressen ihres Heimnetzwerkes heraus:

Einen beliebigen Netzwerkscanner auf ihrem Smartphone installieren, z.B. die App „Fing“ > die App „Fing“ starten > oben rechts auf „aktualisieren“ tippen > nun werden die IP-Adressen aller Geräte innerhalb des Netzwerkes angezeigt (auch die ihres Routers).

Wenn ihr Router z.B. die Adresse 192.168.2.1 hat (Standard bei vielen Speedport Routern der Telekom), nehmen sie an den LOGO's z.B. folgende Netzwerkeinstellungen vor:

LOGO1: 192.168.2.211 / LOGO2: 192.168.178.212 usw. !!! Hinweis: die jeweiligen Adresse dürfen nur

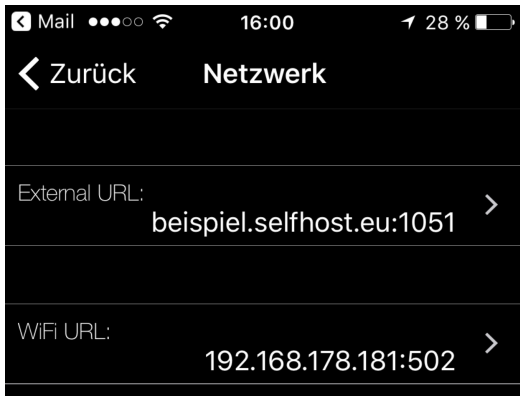
einmal im Netzwerk vorkommen, deswegen sollte die letzte Zahl der Adresse so ausgewählt werden, dass sie außerhalb des DHCP Bereichs des Routers liegt (dies ist der Adressbereich in dem der Router automatisch IP Adressen für andere Netzwerkteilnehmer vergibt) z.B. ein Wert zwischen 200 und 254. Bei jeder LOGO muss unter Subnetzmaske: 255.255.255.000 und unter Gateway die Adresse des Routers eingetragen werden (also bei Speedport z.B. die 192.168.2.1)

!!!! Hinweis wenn das von uns gelieferte LOGO! Steuerungssystem aus sehr vielen LOGO!s besteht, bei denen wir auch eine Kommunikation untereinander programmiert haben, dürfen sie die IP Adressen der einzelnen LOGO!s nicht ändern, statt dessen müssen sie ihren Router auf folgende IP Adresse einstellen: 192.168.178.1 (Standard bei den meisten Fritz Boxen)



## 21. Netzwerkeinstellungen in der App

Im Auslieferungszustand funktioniert die Anlage sofort im Heimnetzwerk einer FritzBox. Bei anderen Routern müssen die Netzwerkeinstellungen der Logo und in der App angepasst werden (Punkt 23/24)



Die Netzwerkeinstellungen der IOS App (Android ähnlich) werden folgendermaßen erreicht: Einstellungen > SPS Stationen > jeweilige SPS Station > Netzwerk

Hier gelangt man zu den Einstellungen für den externen Zugang. **!!! Achtung falls kein externer Zugang eingerichtet wurde, sollte hier die lokale IP Adresse der Logo eingegeben werden.**

Hier gelangt man zu den Einstellungen für die lokale IP Adresse der LOGO! **!!! muss nicht ausgefüllt werden, wenn die lokale IP Adresse schon bei External URL eingetragen wurde.**



Einstellmenü für den Zugang im Heimnetzwerk

**Achtung wenn bei den Einstellungen „Externe URL“ schon die lokale IP Adresse eingetragen wurde (Empfehlung falls kein externer Zugang eingerichtet wurde) sollten hier im Bereich alle Felder leer gelassen werden (Lokale IP, Port, SSID)**

Hier wird die lokale IP Adresse der LOGO! eingetragen.

die Port-Nummer für den internen Zugang lautet immer 502 (bei allen SPS'n)

Der Netzwerkname des Heimnetzwerkes wird normalerweise automatisch angelegt ansonsten muss die SSID (Netzwerkname des eigenen Netzwerkes manuell eingetragen werden.

Hier kann die Verbindung getestet werden.



Einstellmenü für den externen Zugang

Hier kann eine externe Adresse (z.B. dynDNS oder eine MyFritz Adresse) (ohne vorgestelltes http://) und die externe Portnummer eingetragen werden. **!!! Achtung falls kein externer Zugang eingerichtet wurde, sollte anders als in diesem Beispiel abgebildet, hier die lokale IP Adresse der Logo eingegeben werden und es muss die lokale Portnummer der LOGO! eingetragen werden, diese lautet bei allen LOGO!s 502**

Hier kann die Verbindung getestet werden



Nachdem die Netzwerkeinstellungen vorgenommen wurden, gelangt man in dieses Menü, hier müssen die Einstellungen noch gesichert werden. (oben rechts auf „Sichern“ tippen)

## **22. Einstellungen am Eltako Sensorrelais LRW12D-UC für die Sonnenautomatik**

- LSS = 60 Lux: Helligkeitsschwelle zur Aktivierung der „Sonnenfahrt“ (bei eingeschalteter Sonnenauto.)
- LSD = 40 Lux Helligkeitsschwelle zur Deaktivierung der „Sonnenfahrt“ (bei eingeschalteter Sonnenauto.)
- RV = 10 Minuten: Erst wenn die Helligkeit für 10 Minuten ohne Unterbrechung unter der Helligkeitsschwelle LSD liegt, wird die Sonnenautomatik deaktiviert. (Rollläden fahren wieder hoch)
- DSR diese Funktion darf nicht aktiviert werden da die Funktionen LSS u. LSD dann nicht mehr funktionieren würden.

## **23. Einstellung „max. Windgeschwindigkeit am Eltako Sensorrelais Typ LRW12D-UC**

WSS= z.B. 10 m/s: Achtung!! die genaue Windgeschwindigkeitsschwelle ab der die Rollläden öffnen soll, muss der Bedienungsanleitung der Rollläden entnommen werden.

## **24. Sonstiges:**

Alle Eingänge der SPS-Steuerungen (Taster- und Sensoranschlüsse) und die Klemme „L+“ bzw. L1 sollten am gleichen Stromkreis angeschlossen werden.

Die Ausgänge (Rollladenanschlüsse) können auf verschiedene Stromkreise aufgeteilt werden.

## **25. Hinweis zu den Eingängen von 230 Volt LOGOS:**

Falls die Verdrahtung es nicht zulässt, dass alle Eingänge am gleichen Stromkreis bzw. an der gleichen Phase angeschlossen werden können, kann man bestimmte Eingangsbereiche der 230 Volt LOGO!s jeweils an einen anderen Stromkreis bzw. Phase anschließen (innerhalb dieser Bereiche **muss** aber immer der gleiche Stromkreis bzw. die gleiche Phase verwendet werden), diese Eingangsbereiche sind folgendermaßen aufgeteilt:

Bereich 1 LOGO! Grundmodul - Eingänge 1 bis 4

Bereich 2 LOGO! Grundmodul - Eingänge 5 bis 8

Bereich 3 Erweiterungsmodul DM16 – Eingänge 1 bis 4

Bereich 4 Erweiterungsmodul DM16 – Eingänge 5 bis 8

Bereich 5 Erweiterungsmodul DM8 – Eingänge 1 bis 4

usw.

## **26. Fernzugang einrichten:**

Grundsätzlich ist die Verbindung zwischen den LOGO!´s und der App im internen Netzwerk kein Problem, das ganze System ist im Heimnetzwerk fast sofort einsatzbereit.

Falls die App aber von außerhalb auf die LOGO!´s in ihrem Heimnetzwerk zugreifen soll, müssen an ihrem Router bestimmte Einstellungen vorgenommen werden, es müssen z.B. die Port´s der LOGO!´s nach außen freigegeben werden und falls ihr Internetdienstanbieter keine feste IP Adresse zur Verfügung stellt, muss z.B. ein dynDNS Dienst eingerichtet werden.

In den folgenden Punkten wird die Einrichtung eines Fernzuges am Beispiel einer FritzBox und eines Speedport Routers erklärt, da sich die Einstellmenüs der Router nach Firmwareupdates oft ändern, dürfen diese Beispiele nur als allgemeine Hilfestellungen angesehen werden, die genauen Einstellungen müssen aus den Anleitungen der jeweiligen Router entnommen werden.

!!!! Hinweis: einige Internetanbieter stellen nur noch so genannte DS-Lite Internetanschlüsse zu Verfügung, somit ist ein Fernzugang auf die LOGO!´s nicht ohne weiteres möglich, sie können ihren Internetanbieter dann darum bitten, ihren Anschluss auf einen sogenannten Dual Stack Anschluss ändern zu lassen.

Falls das nicht möglich ist, setzen sie sich bitte mit uns in Verbindung, wir stellen ihnen dann eine kleine Internet-Box zur Verfügung, die einen einfach einzurichtenden Fernzugang trotz eines DS-Lite Anschlusses ermöglicht (es entstehen zusätzliche Kosten) .

## 27. Einstellungen in FritzBox für Fernzugang

- 1 Um per Fernzugriff auf die SPS-Steuerungen zugreifen zu können, kann der Dienst „myFritz“ genutzt werden. Hier in diesem Bereich kann der Dienst eingerichtet werden.

- 2 Nach einer erfolgreichen Anmeldung bei „myFritz“ erscheint hier ein grünes Kontrollsymbol. Außerdem wird die „MyFritz-Adresse“ angezeigt, diese Adresse muss ohne „https://“ im App-Menü „SPS-Station“ im Feld „URL“ eingetragen werden.

Aktiv	Bezeichnung	Protokoll	Port	an Computer	an Port
<input checked="" type="checkbox"/>	em4-SPS1	TCP	1051	em4-1	502
<input checked="" type="checkbox"/>	em4-SPS2	TCP	1052	em4-2	502

- 3 Durch einen Klick auf „Neue Portfreigabe“ kann eine Portfreigabe eingerichtet werden, dies ist für einen Fernzugriff auf die SPS-Steuerungen notwendig.

- 4 Bei „von Port“ und „bis Port“ wird jeweils eine beliebige Port-Nummer eingetragen (beide Port-Nummern müssen gleich sein). Bei „an Port“ muss immer die Nr. 502 stehen. Für jede SPS wird eine eigene Portfreigabe vorgenommen (z.B. SPS1 von Port 1051 bis 1051 an Port 502 / SPS2 von Port 1052 bis 1052 an Port 502 / SPS3 von Port 1053 bis 1053 an Port 502)

## 28. dynDNS Fern-Zugang und Einstellungen eines Speedport Routers

(wird für FritzBox nicht benötigt)

The screenshot shows the selfHOST.de website with a navigation bar at the top containing links for STARTSEITE, PRODUKTE, FAQ - SUPPORT, DOWNLOADS, KONTAKT, and IHR ACCOUNT. Below the navigation bar is a red banner with the text: "Das selfHOST-free Paket, ist Unabhängigkeit und Freiheit" and "Das Einsteiger Paket: der kostenlose selfHOST-Account mit DynDNS-Updater und Webserver." Below the banner are four columns representing different domain packages:

- DOMAIN Statisch:** "Ihre persönliche Internet Adresse!" "Sie haben sich entschieden? Dann wählen Sie aus einer exklusiven Liste von Domains die passende/n für Ihren Bedarf. Auf Wunsch werden entweder Sie selbst oder Ihr Kunde als Domaininhaber eingetragen! Für Fragen zu unseren Angeboten steht Ihnen unser **Support** jederzeit zur Verfügung!" Price: ab 1,- Euro monatlich\*.
- DOMAIN Dynamisch:** "Ihre persönliche Internet Adresse!" "Sie haben sich entschieden? Dann wählen Sie aus einer exklusiven Liste von Domains die passende/n für Ihren Bedarf. Auf Wunsch werden entweder Sie selbst oder Ihr Kunde als Domaininhaber eingetragen! Für Fragen zu unseren Angeboten steht Ihnen unser **Support** jederzeit zur Verfügung!" Price: ab 1,50- Euro monatlich\*.
- DOMAIN Pro:** "Ihre persönliche Internet Adresse!" "Sie haben sich entschieden? Dann wählen Sie aus einer exklusiven Liste von Domains die passende/n für Ihren Bedarf. Auf Wunsch werden entweder Sie selbst oder Ihr Kunde als Domaininhaber eingetragen! Für Fragen zu unseren Angeboten steht Ihnen unser **Support** jederzeit zur Verfügung!" Price: ab 2,50- Euro monatlich\*.
- SUBDOMAIN Free:** "Sub Level Internet Adresse!" "Kostenlos – aber nicht umsonst: selfHOST free, der kostenlose selfHOST-Account mit DynDNS-Updater und DNS-Server." "Kostenfrei – mit Spaß dabei: selfHOST free." "Für Fragen zu unseren Angeboten steht Ihnen unser **Support** jederzeit zur Verfügung!" Price: 0,- Euro monatlich.

At the bottom of each package column, there are icons for "unlimitierte Subdomains" and "DNS/Domains". The "SUBDOMAIN Free" package has a red circle with a white checkmark and an arrow pointing to it from the text below.

Für den Fernzugriff auf einen Speedport-Router wird ein dynDNS Account benötigt, wir empfehlen diesen Tarif von selfhost.de

The screenshot shows the Speedport W 724V router configuration page. The 'Internet' tab is selected. The 'Einstellungen für dynamisches DNS' section is expanded, showing the following settings:

- Dynamisches DNS verwenden (Link: Was ist dynamisches DNS?)
- Zugangsdaten:**
  - Anbieter: Selfhost.de
  - Domänenname: beispiel.selfhost.eu
  - Benutzername: 12345
  - Kennwort: [masked]
- Buttons: Löschen, Abbrechen, Speichern

Other sections visible include 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, Portfreischaltung aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt) and 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aus).

In diesem Bereich des Speedport – Menüs müssen die Zugangsdaten von „selfhost.de“ eingetragen werden.

The screenshot shows the Speedport W 724V router configuration page. The 'Einstellungen zur Portfreischaltung' section is expanded, and the 'Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen' section is selected. The 'TCP Umleitungen' section is visible, showing two entries:

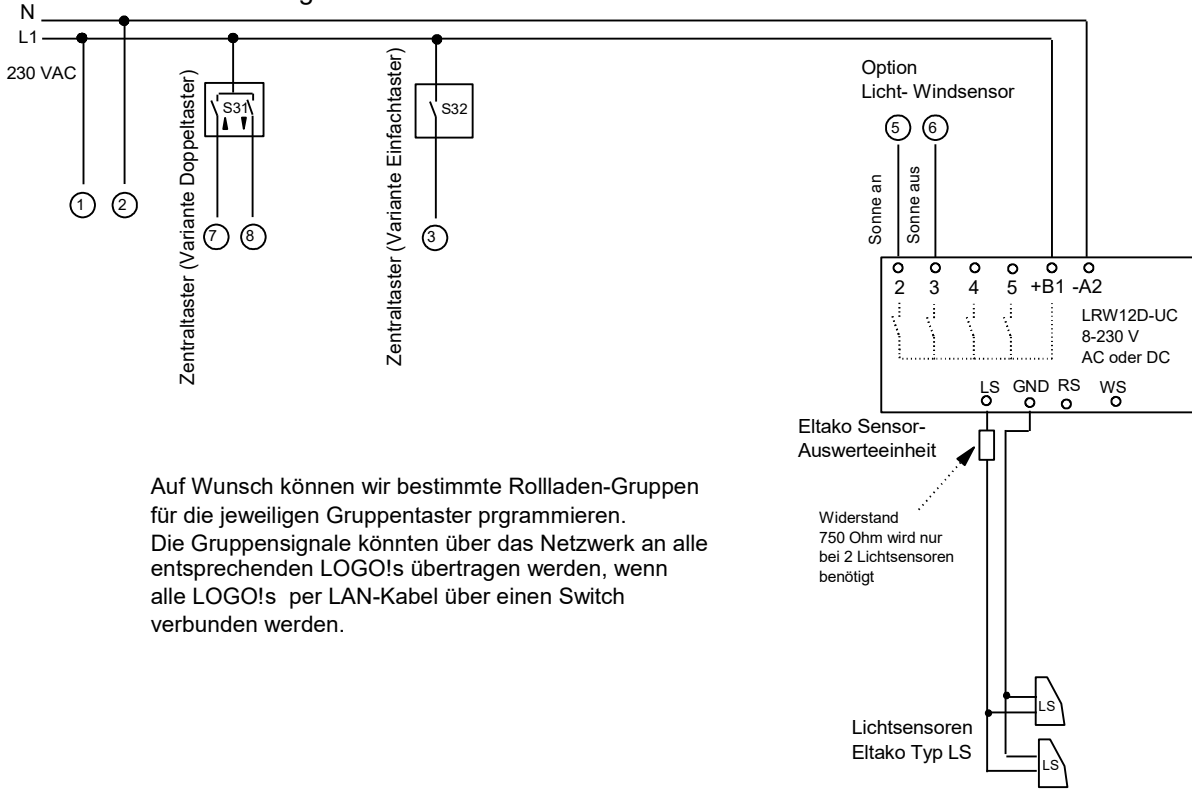
- 1051 - 1051 502 - 502 PC-192.168.2.181 [löschen]
- 1052 - 1052 502 - 502 PC-192.168.2.182 [löschen]

Other sections visible include 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, Portfreischaltung aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt) and 'Telekom-Datenschutz' (Aus).

Damit ein Fernzugriff möglich ist, muss in in diesem Bereich für jede SPS eine Port-Umleitung eingetragen werden. Jede SPS erhält einen eigenen „Eingangsport“ während der „Zielport“ immer die 502 ist.

## 29 Beispiel Anschlussplan:

Alle gleichen umkreisten Nummern miteinander verbinden



Auf Wunsch können wir bestimmte Rollladen-Gruppen für die jeweiligen Gruppentaster prgrammieren. Die Gruppensignale könnten über das Netzwerk an alle entsprechenden LOGO!s übertragen werden, wenn alle LOGO!s per LAN-Kabel über einen Switch verbunden werden.

